

LPKF NEWSLETTER

+++ Mit dem Halbjahresbericht 2000 +++

LPKF Laser & Electronics AG (WKN 645000) · Osteriede 7 · D-30827 Garbsen · Telefon +49(0) 51 31-70 95-0

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,



am 22. Juni wurde im Beisein des Ministerpräsidenten von Thüringen, Bernhard Vogel, der Neubau unseres Partners LPKF Motion & Control in Suhl feierlich eingeweiht. Das war für mich Anlass für einen

Rückblick auf die kurze Firmenhistorie dieses Unternehmens, die eng mit der jüngsten deutschen Geschichte verbunden ist.

Direkt nach der Wende fanden sechs Ingenieure in Suhl den Mut, mit uns zusammen ein Unternehmen zu gründen. Ziel war, Antriebstechnik marktreif zu entwickeln und insbesondere im Rahmen der LPKF Prototyping- und Lasertechnik, diese Produkte in Serie herzustellen. Dass der wirtschaftliche Erfolg sich schon nach wenigen Jahren einstellen würde, war damals überhaupt nicht vorauszusehen – und das hängt natürlich in erster Linie mit der Innovationskraft der Suhler Mitarbeiter zusammen.

Die Entwicklungen unserer Partner dort haben entscheidend dazu beigetragen, dass LPKF weltweit eine technologische Marktführerschaft errungen hat. Das gilt besonders für den StencilLaser, wird aber auch unsere neuen Laserverfahren betreffen. Dieses positive Ergebnis beruht auch auf den engen freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Mitarbeitern in Garbsen und in Suhl – von Ost-West-Spannungen ist bei uns nichts zu spüren. Ich wünsche den Mitarbeitern in Suhl weiterhin viel Erfolg. Sicher schließen sich auch unsere Aktionäre diesen Wünschen von Herzen an.

Bernd Hildebrandt

Bernd Hildebrandt
(Vorstandsvorsitzender)

„LPKF – Perle des Neuen Marktes“

Hauptversammlung: Fast 200 Aktionäre sind mit „ihrer“ AG sehr zufrieden

Hauptversammlungen wie die der LPKF Laser & Electronics AG am 15. Juni im Maritim-Stadthotel in Hannover sind selten geworden: Die neun Tagesordnungspunkte der Verwaltung wurden von den knapp 200 angereisten Aktionären nahezu ohne Gegenstimmen angenommen. Ein deutlicheres Zeichen der Zufriedenheit kann es kaum geben. Verständlich ist die fast 100-prozentige Akzeptanz aber, wenn Kursentwicklung und Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln ins Kalkül einbezogen werden. Als es dann noch für die anwesenden Aktionäre als Überraschung eine Eintrittskarte zur Weltausstellung EXPO 2000 gab, waren der Zustimmung zur Unternehmenspolitik keine Grenzen gesetzt. Es waren die Aktionärsschutzgemeinschaften, die LPKF u. a. als „Perle des Neuen Marktes“ bezeichneten, was angesichts der Kursentwicklung anderer Papiere nicht überraschen kann.

Vorstandsvorsitzender Bernd Hildebrandt hatte aber noch weitere „Bonbons“ für die Anteilseigner bereit: Der Auftragseingang bei LPKF hatte sich mit 10,3 Mio. DM in den ersten vier Monaten 2000 um fast die Hälfte erhöht, allein im Bereich Rapid Prototyping lag der Zuwachs um 58 Prozent über der gleichen Vorjahreszeit.

Vorstandsvorsitzender Hildebrandt kündigte vor den Aktionären, die 65,8 Prozent des Stammkapitals vertraten, an, dass LPKF nach dem Ausbau der USA-Aktivitäten in 1999 jetzt neue Tätigkeitsschwerpunkte in Fernost setzen wird. Um sich den gegenwärtig wichtigsten Wachstumsmarkt zu erschließen, so Hildebrandt, wird in der Volksrepublik China 2000 eine eigene Vertriebs- und Produktionsgesellschaft gegründet. Die Firma soll insbesondere auch den Vertrieb für StencilLaser und Rapid Prototyping verstärken. So sollen in den kommenden zwei Jahren bereits rund 100 Rapid Prototyping Systeme abgesetzt werden, bei denen LPKF weltweit Marktführer ist. Für 2001 ist eine eigene Tochter in Singapur geplant.

Inzwischen ist die Kapitalerhöhung auf 10,5 Mio. € eingetragen und der Aktien-Splitt vollzogen: Die Zahl der LPKF-Aktien im Besitz der Aktionäre hat sich verfünffacht, der Kurs hat sich entsprechend reduziert. Damit ist die Aktie wieder beweglicher geworden. Neue Interessenten haben jetzt die Möglichkeit, preiswerter an das Papier zu kommen.

Die Einladung der Aktionäre auf die EXPO 2000 in Hannover hat im übrigen durchaus einen LPKF-Bezug: Die KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) präsentiert während der fünf Ausstellungsmonate erfolgreiche junge deutsche Unternehmen der Weltöffentlichkeit. Klar, dass auch LPKF dazugehört.



Auf der EXPO wird der ProtoMat der jüngsten Generation in Aktion gezeigt

Neuer Qualitätsstandard bei LPKF

Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001 optimiert betriebliche Abläufe

Durch die Einführung der DIN EN ISO 9001 geht LPKF einen entscheidenden Schritt in Richtung Qualitätsmanagement. Die Gewährleistung höchster Qualität innerhalb des gesamten Unternehmens und des Produkortiments sind dabei die wichtigsten Ziele der Unternehmensführung. Seit Juli 2000 ist entschieden, in allen Konzernbereichen das anerkannte Qualitätsmanagementsystem DIN EN ISO 9001 einzuführen. Als normiertes Verfahren dient es der Dokumentation sämtlicher Organisationsstrukturen und Ablaufprozesse und hat damit die Funktion eines umfassenden Prüf- und Messinstruments für die gesamte unternehmerische Qualität des Konzerns. Das Prinzip: Alle Vorgänge im Unternehmen werden anhand festgelegter Normen geeicht. „Dabei geht es darum“, so LPKF-Vertriebsvorstand Bernd Hackmann, „Fehler, die einmal gemacht wurden, für die Zukunft definitiv auszuschließen.“

So gibt das System beispielsweise präzise Anweisungen, in welcher Form im Falle einer Mängelbeschwerde Prüfverfahren einzuleiten und gegebenenfalls Fehler zu protokollieren und entsprechend nachzubessern sind. „Wichtig“, so Hackmann weiter, „ist vor allem, die Schnittstellen zwischen den verschiedenen Unternehmensbereichen wie z.B. Entwicklung, Fertigung und Montage genau zu definieren. So können etwaige Fehler zurückverfolgt und Mängel und Reibungsverluste in der Prozesskette behoben werden.“

Endziel ist die Entwicklung einer Firmen-Dokumentation, die als Qualitätsmanagement-Manual Verfahrens-, Arbeits- und Prüfanweisungen enthält und so allen, besonders aber neuen Mitarbeitern die Orientierung erleichtert. Gleichzeitig bietet die ISO 9000-Zertifizierung für Kunden einen zuverlässigen Qualitätsnachweis.

Hauptmotiv für die Einführung von DIN EN ISO 9001 ist, so Hackmann, die interne Optimierung der Unternehmensabläufe und die Einführung eines anerkannten Qualitätsmanagementsystems gewesen, nicht der Druck von Kundenseite. Nachdem bereits die Tochtergesellschaft Elaser im Juni 2000 erfolgreich nach DIN EN ISO 9002 zertifiziert worden ist, sollen nun auch Garbsen, Suhl und Slowenien nachziehen. Mit einem Abschluss der Zertifizierung wird in gut einem Jahr gerechnet.



+ Meldungen +

Personale



Kathrin Hübner ist bei LPKF seit Juli in der Buchhaltung /Controlling tätig. Zu ihren Aufgaben gehören das Erstellen von Einzelabschlüssen, die Prüfung der Steuerbescheide und die Bearbeitung aller relevanten steuerlichen Anforderungen im Unternehmen. Die neue Kollegin wirkt an der Erstellung der Zwischen- und Jahresabschlüsse sowie bei wichtigen Analysen und Konzern-Planungen mit. Als gelernte Bilanzbuchhalterin verfügt sie über Erfahrungen auf den Gebieten Wirtschaftsprüfung und Abschlusstätigkeit.

Die neue Kollegin wirkt an der Erstellung der Zwischen- und Jahresabschlüsse sowie bei wichtigen Analysen und Konzern-Planungen mit. Als gelernte Bilanzbuchhalterin verfügt sie über Erfahrungen auf den Gebieten Wirtschaftsprüfung und Abschlusstätigkeit.

Termin



Für den 21. bis 24. November ist in München in diesem Jahr die electronica 2000 terminiert. Diese Leitmesse der Weltelektronik, die alle zwei Jahre und diesmal zum 19. Mal stattfindet, präsentiert das weltweit größte Angebot an elektronischen Bauelementen und Baugruppen. Und LPKF ist natürlich auch wieder dabei. Besucher sind immer willkommen.

Schablonenfertigung noch perfekter

Mit ScanCheck und QuickMeasure erstmals zuverlässiger Qualitätsnachweis

LPKF bietet seinen Kunden jetzt die Möglichkeit einer umfassenden Qualitätskontrolle bei der Schablonenfertigung. Mit den optischen Inspektionssystemen ScanCheck und QuickMeasure stellt die Firma ein Mess- und Prüfinstrumentarium vor, das Produktionsmängel und Verarbeitungsfehler bei jeder Art von Lotpastenschablonen, den sogenannten Stencils, zuverlässig erkennt. Verwendet werden die Stencils in der Massenfertigung, um Lotpaste auf die Schaltungsträger aufzubringen. Mit ScanCheck gibt LPKF den Herstellern von Schablonen erstmals die Möglichkeit einer hundertprozentigen Prozesskontrolle. Das System prüft Existenz, Größe, Position und Produktionsgenauigkeit von Ausbrüchen bei allen gängigen Stencils. Die aufgedeckten Mängel werden anschließend in einem Prüfreport ausgewiesen. QuickMeasure, ausgestattet mit einem separaten hochauflösenden Kamerafeld, ermöglicht außerdem die

mikrometergenaue Vermessung einzelner Schablonenbereiche. Im Rahmen der ISO-9000-Zertifizierung (s. d.) spielt diese Form der Dokumentation eine immer wichtigere Rolle. Im Sinne eines Qualitätsnachweises wird Schablonenherstellern so die Möglichkeit gegeben, ihre Marktposition weiter zu stärken.



Suhl: Auf weiteres Wachstum programmiert

Einweihung LPKF Motion & Control GmbH mit Ministerpräsident Vogel

Nach gut einjähriger Bauzeit wurde jetzt das neue Firmengebäude der LPKF Motion & Control im thüringischen Suhl seiner Bestimmung übergeben. Bei der feierlichen Eröffnung im Beisein des thüringischen Ministerpräsidenten Bernhard Vogel erklärte Geschäftsführer Dr. Gunter Blank: „Wir haben uns hohe Ziele gesetzt und wollen unseren Vorsprung weiter ausbauen.“ Vogel lobte das unternehmerische Engagement und zeigte sich beeindruckt von der fachlichen und wirtschaftlichen Kompetenz des Konzerns. Das Verzahnen von Wirtschaft und Wissenschaft wie im Falle LPKF, so der Ministerpräsident, sei ein Garant für den Erfolg. Errichtet auf einem etwa 6500 m² großen Areal schaffen die neuen Geschäftsräume die Voraussetzung, um die kontinuierliche Entwicklung der LPKF-Tochter fortzusetzen. Der Umzug in das 1300 m² große Gebäude war notwendig geworden, da die bisherigen Räume weder in Größe noch Qualität den steigenden Anforderungen an das

Unternehmen gerecht wurden. LPKF Motion & Control GmbH – 1991 mit sechs Mitarbeitern gegründet – entwickelt, produziert und vertreibt u. a. die Antriebs- und Steuerungstechnik für alle LPKF-Lasersysteme und entwirft kundenspezifische Sonderlösungen. In dem neuen Gebäude mit einer Produktionsfläche von mehr als 600 m² sind vorerst 19 Mitarbeiter beschäftigt. Das Unternehmen wird jedoch in den nächsten Jahren die Palette von hoch präzisen Antriebseinheiten kontinuierlich weiter ausbauen. Entsprechend wurde der Neubau bereits für 35 bis 40 Mitarbeiter ausgelegt. Die 2,5 Millionen DM teure



Geschäftsführer Blank und LPKF-Vorstandsvorsitzender Hildebrandt zeigen dem Ministerpräsidenten Vogel die Suhler Produktion

Erweiterung sei „im Hinblick auf das erwartete Wachstum mit den neuen Systemen entstanden“, sagte Geschäftsführer Blank.

Halbjahresbericht 2000

Verehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

bei einem Konzernumsatz von 21,5 Mio. DM in den ersten sechs Monaten 2000 erzielte LPKF ein EBIT von 4,6 Mio. DM oder 21,4 Prozent. Da entsprechend der üblichen saisonalen Entwicklung im ersten Halbjahr und wegen einer Abrechnungsverschiebung in den Juli etwa 38 Prozent des erwarteten Jahresumsatzes erzielt wurden, geht der Vorstand davon aus, dass damit auch die Planzahlen für das ganze Jahr 2000 erreicht werden. Für die zweite Jahreshälfte ist das Auftragsvolumen der Garbsener AG aktuell auf die Rekordhöhe von rund 14 Mio. DM gewachsen. Hohe strategische Bedeutung hat dabei der Vertrag über die Lieferung eines weiteren MicrolineLasers an einen Kooperationspartner. Auch für einen Polymer-Stencil-Laser konnte der erste Auftrag verbucht werden. Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr 2000 die ersten beiden Flexlaser-Systeme aus der Mania-Kooperation geordert und zudem ein ProtoLaser verkauft. Die neuen Technologien werden akzeptiert und die Markteinführung hat begonnen.

Bis zum 22. August 2000 lag der Auftragseingang der AG mit 25,8 Mio. DM um gut 55 Prozent über dem der gleichen Vorjahreszeit. Die im Dezember 1999 gegründete französische Vertriebsgesellschaft arbeitet bereits mit schwarzen Zahlen.

1. Grundsätze der Aufstellung des Konzernabschlusses

Der Konzernabschluss auf den 30. Juni 2000 der LPKF Laser & Electronics AG, Garbsen, wurde nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Dabei fanden die am Bilanzstichtag geltenden

Standards des International Accounting Standards Committee (IASC) Anwendung. Die erstmalige Aufstellung des Konzernabschlusses nach den Vorschriften der IAS erfolgte zum Bilanzstichtag 31. Dezember 1996, wobei die für diesen Zeitpunkt maßgeblichen IAS-Auswirkungen aus Vorjahren in den Saldovorträgen zum 1. Januar 1996 berücksichtigt wurden.

Dem Konzernabschluss für 1997 lag der nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) aufgestellte Konzernabschluss zugrunde. Notwendige Anpassungen an IAS wurden vorgenommen. Seit Ende 1998 wird ausschließlich ein Konzernabschluss nach IAS aufgestellt.

2. Konsolidierungskreis

Neben der Konzernmutter LPKF Laser & Electronics AG, Garbsen, sind folgende Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen worden:

Name	Sitz	Beteiligungsquote %	Erwerb
Vollkonsolidierung			
ELASER GmbH	Suhl / Thüringen	100,0	1989
LPKF D.o.o.	Kranj / Slowenien	75,0	1995
Franklin Industries N.V.	Mechelen / Belgien	100,0	1995
LPKF Laser & Electronics Inc.	Portland / USA	60,0	1999
A-Laser Inc.	Beaverton / USA	100,0	1999
LPKF Motion & Control GmbH	Suhl / Thüringen	50,9	1999
LPKF Properties, LLC	Wilsonville / USA	60,0	1999
LPKF France S.A.R.L.	Lisses / Frankreich	94,0	1999
LPKF Laser Components GmbH	Garbsen	80,0	1999

3. Gewinn pro Aktie

Für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2000 beläuft sich der unverwässerte Gewinn pro Aktie bei einem Konzernergebnis von TDM 2.304 und ausgegebenen Aktie von 10.500.000 Stück auf DM 0,22¹⁾ (0,22²⁾). Der verwässerte Gewinn liegt bei DM 0,21¹⁾ (0,21²⁾).

¹⁾ nach Aktiensplitt ²⁾ Vorjahreswert

4. Segmentberichterstattung

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

a) Produktgruppen

	01.01. – 30.06.00	01.01. – 30.06.99
	TDM	TDM
Lasersysteme	8.551	7.765
Rapid Prototyping	10.961	8.384
Schablonen	1.582	1.065
Sonstiges	356	1.525
	<u>21.450</u>	<u>18.739</u>

b) Regionen

	01.01. – 30.06.00	01.01. – 30.06.99
	TDM	TDM
Deutschland	5.644	3.452
Übriges Europa	3.197	5.272
Nord-Amerika	6.874	6.204
Süd-Amerika	21	209
Asien	5.064	3.495
Übrige	650	107
	<u>21.450</u>	<u>18.739</u>

5. Belegschaft

Die Mitarbeiterzahl setzt sich zum 30. Juni 2000 wie folgt zusammen:

	30.06.00	30.06.99
Produktion	51	27
Vertrieb	29	24
Forschung & Entwicklung	31	18
Technik und Verwaltung	46	40
	<u>157</u>	<u>109</u>

Konsolidierte Bilanz (TDM)

Aktiva	30.06.2000	31.12.1999	Passiva	30.06.2000	31.12.1999
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.202	5.749	Gezeichnetes Kapital	10.500	10.500
Sachanlagen	15.520	13.031	Kapitalrücklage	17.121	17.121
Finanzanlagen	36	43	Gewinnvortrag	7.610	4.252
	20.758	18.823	Konzernergebnis	2.304	4.408
Umlaufvermögen			Ausgleichsposten aus der Währungsumrechng.	454	334
Vorräte	17.731	13.071	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	2.679	2.163
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.304	6.076		40.668	38.778
Sonstige Vermögensgegenstände	2.051	1.665	Rückstellungen		
Wertpapiere	116	117	Rückstellungen für Pensionen	355	439
Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	6.935	12.875	Steuerrückstellungen	1.228	1.589
	35.137	33.804	Sonstige Rückstellungen	738	1.330
Rechnungsabgrenzungsposten	156	67		2.321	3.358
Steuerabgrenzungsbetrag	589	375	Verbindlichkeiten		
Total Aktiva	56.640	53.069	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.444	3.310
			Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	463	0
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	2.366	2.094
			Sonstige Verbindlichkeiten	2.526	4.249
				11.799	9.653
			Rechnungsabgrenzungsposten	198	62
			Abgrenzungsposten Zuwendungen	811	274
			Passiver Steuerabgrenzungsbetrag	843	944
			Total Passiva	56.640	53.069

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung (TDM)

	01.01. – 30.06.00	01.01. – 30.06.99
Umsatzerlöse	21.450	18.739
Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.606	370
Sonstige betriebliche Erträge	958	1.666
	24.014	20.775
Materialaufwand	5.244	4.724
Personalaufwand	6.887	5.098
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	1.846	1.152
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.455	4.958
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	47
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	106	253
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	274	177
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.414	4.966
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.695	2.140
Konzernjahresüberschuss	2.719	2.826
Ausgleichsposten für andere Gesellschafter	-415	-539
Konzernergebnis	2.304	2.287

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Folgende auf der Hauptversammlung am 15.06.2000 beschlossene und bis zum nächsten Quartal in das Handelsregister eingetragene Änderungen werden im 9-Monatsbericht dargestellt:

Es wurde eine Umstellung des Grundkapitals auf Euro (5.368.564,75 Euro) und dessen Erhöhung aus Gesellschaftsmitteln um 5.131.435,25 Euro auf 10.500.000,00 Euro beschlossen. Zusätzlich erfolgte eine Anpassung des bedingten Kapitals von 500.000,00 DM auf 500.000,00 Euro. Durch eine weitere Satzungsänderung ist der Vorstand nunmehr ermächtigt, bis zum 14.06.2005 mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital um bis zu insgesamt 5.250.000,00 Euro (genehmigtes Kapital) durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Geld- oder Sachanlagen zu erhöhen.

Konsolidierte Mittelflussrechnung (TDM)

	01.01. – 30.06.00	01.01. – 30.06.99
Laufende Geschäftstätigkeit		
Jahresüberschuss	2.719	2.826
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.846	1.152
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	74	-48
Veränderungen der Vorräte, Forderungen und sonstige Aktiva	-7.572	-3.722
Veränderungen des sonstigen Fremdkapitals	-1.607	1.274
Mittelab-/zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-4.540	1.482
Investitionstätigkeit		
Anlageinvestitionen	-3.780	-1.411
Erlöse aus Anlageabgängen	0	27
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-3.780	-1.384
Finanzierungstätigkeit		
Zahlung Dividende	-773	0
Anteile anderer Gesellschafter	100	574
Sonstige Ausleihungen	-7	0
Veränderung langfristiger Bankdarlehen	3.618	-3.916
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	2.938	-3.342
Veränderung des Finanzmittelbestandes		
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbedarfs	-74	-65
Veränderungen des Finanzmittelbedarfs	-5.382	-3.244
Finanzmittelbestand am 01.01.2000	12.122	16.788
Finanzmittelbestand am 30.06.2000	6.666	13.479
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes		
Liquide Mittel	6.935	14.202
Kontokorrentverbindlichkeiten	-269	-723
Finanzmittelbestand	6.666	13.479

Impressum

Herausgeber: LPKF Laser & Electronics AG, Garbsen, Internet: www.lpkf.de
 Auflage: 1000 Deutsch / 300 Englisch · Stand: 22.08.2000 · Konzeption, Koordination und Redaktion:
 Peter Kirch Communications, Hannover · Tel: +49 (0)5 11-8 56 54-0 · Gestaltung: Ahlers Heinel Werbeagentur,
 Hannover